



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von M. F. Stolk an Adolf Erman**

**Stolk, M. F.**

**Stellenbosch, 19.10.1919**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-107574](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-107574)

Mellenbruch 19 Oktober 1919.

Hochzuverehrender Herr Professor,

Ich danke Ihnen sehr für  
Ihren Brief. Es war mir eine Freude  
etwas von Ihnen und Ihrer Familie  
zu hören. Es stimmte mich traurig  
so viel zu hören von Fremden und  
Bekanntem, die hingegangen sind.

Ihren Sohn Peter habe ich sehr gut  
gekannnt und auch meinen Freund  
Max Buchardt. An der letzten habe  
ich op getraht, ich wusste er war  
officier und er wird überall gemein  
sein wo die Gefahr am grös-  
ten war. Soviel er. Es ist sehr lange  
Zeit dass ich Ihren Sohn Peter  
sah, denn ab ich Sie das letzte  
Mal in Berlin besuchte (nun schon

Wollen Sie bitte die Honorar Prof Schöpfer, Prof Schubarth, Prof Ullrich  
und Dr. Gropius für mich grüssen?

6 Jahre) befindet allein von Ihres  
Kindern die jüngere Tochter.  
Und von Ihrem jüngstem Sohne  
Henri sah ich allein das Bild  
wo er als kleiner Junge so kern  
ausblickt und so freimütig in  
die Welt schaut.

Und es giebt es viel Freier in  
der Welt. Wie oft bin ich während  
der schrecklichen Jahre mit meinen  
Gedanken in Deutschland gewesen!

In 1915 war ich noch in Europa,  
aber trotz aller Mühe konnte  
ich nicht in Deutschland kommen.

Kann hoffe ich doch Ende  
nächsten Jahres zu kommen  
und Sie mit Ihrer Familie und  
alle mit bekannten, deren es.

sehen.

Prof Meindroff schrieb mir  
auch einen langen Brief. Und  
so weiss ich wieder wie es geht.

Wissen Sie dass ich schon seit 4  
Jahren den Plan hatte Ihnen  
mit Herrn Prof Meindroff zu  
schreiben? Aber niemals konnte  
Briefe durchkommen. Endlich  
geling es.

Mein Freund hat sich von dem  
wissenschaftlichen Arbeiten Das  
Wörterbuch schreibe als pflichtlos  
vorwärts. Und wie erfährt man  
ich als ich hat dass Sie neue  
Handbücher herausgeben für das  
Akademische Unterrichts. Ich

will sie mir alle besorgen, denn  
ich verlange wieder ein Hin-  
sicht auf ägyptisch zu übersetzen. So lange  
ich hier bin habe ich kein ägypt.  
Sines oder Koptisch gesehen, nur  
Hebräisch und Neutestamentliches  
Griechisch. Wohl studiere ich noch  
Arabisch am Wrights Grammatik  
und ägyptische Geschichte aus der  
2. Auflage von Breasted.

Habe ich Ihnen voriges Jahr geschrie-  
ben dass ich hier angestellt bin für He-  
bräisch und d. Griechisch?

Seit 4 Jahren konnte ich keine deut-  
sche Bücher bekommen, nun habe ich  
mir eine Unmenge hebräische  
Grammatiken und die neueste Auf-  
lage von Gesenius Wörterbuch bestellt.  
Mit vielen Grüßen an Sie und Ihre geehrte  
Familie Ihr sehr Ergebener M F Holt.